

TRANSPARENZERKLÄRUNG FÜR KÜNFTIGE BERATER

Transparenzerklärung für

1. das Onboarding künftiger Berater (einschließlich des ProvenExpert Angebots)
2. die datenschutzrechtliche Requalifikation bestehender Berater (einschließlich des ProvenExpert Angebots)

Angesprochener Personenkreis

Diese Transparenzerklärung richtet sich an alle Personen, die bei uns eine kostenfreie und/oder kostenpflichtige Leistung buchen oder kaufen. Sofern Sie Informationen über die Datenverarbeitung, die im Zusammenhang mit dem Besuch unserer Internetseite im Übrigen steht, wünschen, lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung für die Internetseite.

Verantwortlicher

Verantwortlicher i.S.v. Artikel 4 Ziffer 7 DSGVO für die hier beschriebene Verarbeitung personenbezogener Daten ist: BVMW-Servicegesellschaft mbH, Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin, info@bvmw.de, Telefon: +49 30 533206-0, vertreten durch die Geschäftsführer: Michael Dammenhein und Michael Woltering. Unser externer Datenschutzbeauftragter ist Herr Rechtsanwalt Dr. Stephan Gärtner, dsb@stanhope.de.

Ihre Rechte

Sie haben mit Blick auf die zu Ihrer Person verarbeiteten, personenbezogenen Daten nach der Datenschutzgrundverordnung mehrere Rechte. Insbesondere

- das Recht auf Auskunft über die gespeicherten, personenbezogenen Daten,
- das Recht auf die Berichtigung unrichtig gespeicherter, personenbezogener Daten,
- das Recht auf Löschung personenbezogener Daten, für deren weitere Speicherung es keine Rechtsgrundlage gibt,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der gespeicherten, personenbezogenen Daten,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit,
- das Recht sich bei für uns zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz zu beschweren.

Soweit die Tatbestandsvoraussetzungen der jeweiligen Ansprüche gegeben sind und wir Sie identifizieren können, werden wir Ihre Ansprüche zeitnah erfüllen.

Verarbeitungsvorgänge, bei denen eine automatisierte Entscheidungsfindung (ggf. auch Profiling) stattfindet

(1) Soweit wir in der nachfolgenden Erklärung darauf hinweisen, dass eine automatisierte Entscheidungsfindung stattfindet, bedeutet dies, dass wir bei diesen Tools/Verarbeitungskonskollationen ausnahmsweise eine besondere Form der Datenverarbeitung vornehmen. In diesem Zusammenhang weisen wir Sie auf folgendes hin:

1. Die besondere Form der Verarbeitung ist die sog. automatisierte Entscheidungsfindung. Das sind Entscheidungen, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhen und die sich rechtlich oder auf sonstige Weise erheblich auf Sie auswirken (z.B. Entscheidung über die Begründung eines Vertrages). Zu einer derartigen Verarbeitung zählt auch das „Profiling“, das in jeglicher Form automatisierter Verarbeitung personenbezogener Daten unter Bewertung der persönlichen Aspekte in Bezug auf eine natürliche Person besteht, insbesondere zur Analyse oder Prognose von Aspekten bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftliche Lage, Gesundheit, persönliche Vorlieben oder Interessen, Zuverlässigkeit oder Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel der betroffenen Person, soweit dies rechtliche Wirkung für die betroffene Person entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.
2. Grundsätzlich sind solche Verarbeitungsvorgänge verboten (vgl. Artikel 22 Absatz 1 DSGVO), wobei es von diesem Verbot auch Ausnahmen gibt. Sofern wir uns auf Ausnahmen berufen, erläutern wir diese in unseren Datenschutzhinformatoren für Personen, denen gegenüber wir vertragliche Entscheidungen treffen, also i.d.R. Kunden und/oder Lieferanten. Auf diese Erklärung nehmen wir Bezug.

(2) Wir setzen diese Technologie nicht (!) ein.

Hinweis zur rechtlichen Verarbeitungspflicht

Nur sofern wir in der nachfolgenden Datenschutzerklärung auf Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c DSGVO hinweisen, besteht eine rechtliche Pflicht zur Verarbeitung.

Besonderer Teil.

Verarbeitungsvorgänge, die für die Erfüllung von Verträgen erforderlich sind (Rechtsgrundlage Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. b DSGVO)

Allgemeine Hinweise zu Zweck und Rechtsgrundlage der nachfolgend beschriebenen Verarbeitungsvorgänge

- (1) Zweck der nachfolgend beschriebenen Verarbeitungsvorgänge ist die Begründung, Durchführung und/oder Beendigung von Verträgen.
- (2) Rechtsgrundlage für die jeweilige Datenverarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. b DSGVO. Nach dieser Vorschrift ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auch ohne Ihre Einwilligung zulässig, wenn sie für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihre Anfrage erfolgen. Dies ist hier der Fall.
- (3) Ein Profiling findet nicht statt, es sei denn es wird nachfolgend ausdrücklich erwähnt.

Allgemeine Hinweise zur Speicherdauer bzgl. der Daten im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Verarbeitungsvorgänge.

- (1) Wir speichern die Daten, solange dies erforderlich ist, um den Vertrag zu begründen, durchzuführen und ggf. zu beenden.
- (2) Sofern zwischen uns ein Vertragsverhältnis zustande kommt, speichern wir die Daten ergänzend bis zum Ablauf unserer gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 147 AO, § 257 HGB. Nach diesen Vorschriften sind einige der o.g. Daten auch über den Zeitpunkt der Zweckerreichung hinaus aufzubewahren. So sind wir ggf. verpflichtet,
 1. Daten zu Ihrer Person, die sich aus Büchern und Aufzeichnungen, Inventaren, Jahresabschlüssen, Einzelabschlüssen nach § 325 Abs. 2a HGB, Konzernabschlüssen, Lageberichten und Konzernlageberichten, Eröffnungsbilanzen, Buchungsbelegen, Unterlagen nach Artikel 15 Absatz 1 und Artikel 163 des Zollkodex der Union, Handelsbüchern sowie die zu ihrem Verständnis erforderlichen Arbeitsanweisungen und sonstigen Organisa-

tionsunterlagen ergeben, für zehn Jahre aufzubewahren, wobei die Aufbewahrungsfrist i.d.R. mit dem Schluss des Kalenderjahrs beginnt, in dem das maßgebliche Dokument entstanden ist (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 147 AO bzw. i.V.m. § 257 HGB),

2. Daten zu Ihrer Person, die sich aus empfangenen Handels- oder Geschäftsbriefen, aus der Wiedergabe der empfangenen Handels- oder Geschäftsbriefe sowie aus sonstigen Unterlagen, die für die Besteuerung von Bedeutung sind, für sechs Jahre aufzubewahren, wobei die Aufbewahrungsfrist i.d.R. mit dem Schluss des Kalenderjahrs beginnt, in dem das maßgebliche Dokument entstanden ist (Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c DSGVO i.V.m. § 147 AO bzw. i.V.m. § 257 HGB).

Ihre Inanspruchnahme unserer Leistungen (generell).

Soweit Sie eine unserer Leistungen in Anspruch nehmen und/oder Produkte kaufen, unabhängig davon, ob dies kostenpflichtig oder kostenfrei geschieht, verarbeiten wir sämtliche Daten, die Sie uns gegenüber mitteilen sowie alle Daten, die zwingend für die Begründung, Durchführung und Beendigung des damit verbundenen (ggf. nicht kostenpflichtigen) Vertrags, erforderlich sind.

Nutzung des Masteraccounts bei ProvenExpert zur Erstellung eines eigenen Profils.

(1) Wir haben bei dem Bewertungstool ProvenExpert einen Masteraccount angelegt, über den Sie kostenfrei ein eigenes Profil anlegen können. Damit ermöglichen wir Ihnen, dass Ihre Beraterleistungen entsprechend bewertet werden können. Die Teilnahme hieran ist vollkommen freiwillig. Dieses Bewertungstool wird von Expert Systems AG, Quedlinburger Straße 1, 10589 Berlin, privacy@provenexpert.com betrieben. Die Datenschutzerklärung dieses Dienstleisters finden Sie derzeit unter <https://www.provenexpert.com/de-de/datenschutzbestimmungen/>. Dort finden Sie alle näheren Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten bei der Abgabe einer Bewertung.

(2) Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass Sie eigene rechtliche Pflichten (insbesondere nach Artikel 5 und 13 DSGVO) haben, deren Achtung Sie selbst gewährleisten müssen.

(3) Wir löschen die Daten Ihres Profils, sobald

1. Sie dies verlangen oder
2. Ihr Vertrag über die BVMW Beraterzertifizierung beendet ist, unabhängig von Grund der Beendigung,
3. eine rechtliche Verpflichtung zur Löschung von Inhalten besteht.

Darstellung Ihres Profils auf unserer Internetseite.

Wir stellen Ihr Profil (Kontaktdaten, Portfolio) auf unserer Internetseite vor. Näheres zur Datenverarbeitung auf unserer Internetseite erfahren Sie in unserer Datenschutzerklärung für die Internetseite. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass Sie eigene rechtliche Pflichten (insbesondere nach Artikel 5 und 13 DSGVO) haben, deren Achtung Sie selbst gewährleisten müssen.

Zertifizierung und Zertifizierungsende.

Sie haben die Möglichkeit, das Zertifikat „BVMW-geprüfter Berater für mittelständische Unternehmen“ zu erlangen. Es dient Unternehmen bei der Beratersuche als Orientierungshilfe und ist beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Qualitätsnachweis anerkannt, wenn man sich dort als zugelassener Unternehmensberater listen lassen möchte. Hierbei geschieht folgendes:

1. Hierfür füllen Sie einen PDF-Fragebogen aus, wobei wir alle Daten verarbeiten, die Sie dort angeben.
2. Ferner übermitteln wir Ihre Antragsdaten an Herrn Nick Martin Willer (Leiter des BVMW-Beraterzertifizierungsverfahrens und Leiter des Lenkungsnetzes Beraternetzwerk Mittelstand), der sich in unserem Auftrag mit Ihnen in Verbindung setzt und das Zertifizierungsverfahren begleitet.
3. Ferner verarbeiten wir Ihre Daten zum Status einer BVMW-Mitgliedschaft sowie Ihre Zahlungsdaten.
4. Anschließend nutzen wir die Daten, um Ihnen ein entsprechendes Zertifikat auszustellen und erforderlichenfalls, um mit dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu kommunizieren.
5. Sobald Sie den Vertrag über das Zertifikat „BVMW-geprüfter Berater für mittelständische Unternehmen“ beenden, informieren wir das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.